



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 30.09.2020 von 18:00 bis 20:23 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

Verwaltung

Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer	
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	
Frau Anna Bregen	Schiffführerin	

Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU	
---------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Resmiye Agirman	SPD	
Herr Eike Baran	SPD	
Herr Sönke Baumdick	SPD	
Herr Jonas Bickschlag	CDU	
Herr Frank Böckmann	CDU	

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christoph Böhmann	CDU	
------------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau Melanie Buhr	SPD	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Herr Stefan Fuhler	CDU	
Frau Renate Geuter	SPD	
Herr Bernhard Kramer	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Hans Langen	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Heinz Lübbers	SPD	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	
Frau Kerstin Renken	CDU	
Herr Jan-Gert Roter	CDU	
Herr Hubert Schrand	SPD	ab TOP 4/ 18:10 Uhr
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Andreas Taming	FDP	
Herr Gerold Többen	SPD	
Frau Pia van de Lageweg	SPD	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Bernd Wichmann	CDU	

Abwesend:

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	Entschuldigt
-------------------------	------------------	--------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Diekhaus	CDU	Entschuldigt
Herr Martin Roter	CDU	Entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Preuth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer aus dem Rathaus, sowie die beiden Pressevertreter und die Gäste. Sie teilt mit, dass sich die Ratsmitglieder Silke Diekhaus und Martin Roter für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass sich Erste Stadträtin Hamjediers ebenfalls entschuldigt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Krone beantragt den Tagesordnungspunkt 8.3 als Mitteilungsvorlage zu berücksichtigen, nicht als Beschlussvorlage. Da der Verwaltungsausschuss bereits am 02.09.2020 darüber beschlos- sen habe.

Bürgermeister Stratmann entgegnet, dass für die Förderung einen Ratsbeschluss für notwendig an- sieht. Des Weiteren informiert er, dass insgesamt nach heutiger Auskunft ca. 40 Anträge aus dem Weser-Ems-Bereich, mit einem Volumen von ca. 45 Mio. EUR eingereicht wurden. Zur Verfügung stehen für den Bereich Weser-Ems ca. 5 Mio. Die Anträge aus Friesoythe haben ein Volumen von ca. 11 Mio. EUR. Nach Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters sind die Anträge der Stadt bereits in der Prüfung. Der Friesoyther Stadtrat sollte geschlossen hinter so einem Investment stehen.

Ratsherr Krone teilt mit, dass der Passus zum Thema Standort gestrichen werden sollte, um nicht den Ratsbeschluss zum Standort der Sporthalle am Gymnasium zu revidieren.

Ratsfrau Geuter äußert, dass die Stadt in den nächsten Jahren vor großen finanziellen Herausfor- derung stehen wird, bedingt durch die aktuelle Situation. Aber auch, weil erhebliche Investitionen getätigt werden müssen. Angesichts dessen kann es sich die Stadt nicht erlauben auf Fördermittel zu verzichten. Sie befürwortet die Vorgehensweise der Verwaltung und empfindet es für gesickt eine alternative Lösung zu haben. Weiterhin wäre es aus ihrer Sicht verantwortungslos, die mögliche Förderung nicht zu beschließen.

Ratsherr Krone merkt an, dass wenn eine Förderung bewilligt wird die Sporthalle auch am Aqua- ferrum gebaut werden sollte. Wenn jedoch keine Förderung bewilligt werde, stehe zusätzlich noch der Standort am Gymnasium zur Verfügung.

Ratsherr Dr. Lamping erkundigt sich, nach dem Unterschied, wann eine Beschlussvorlage in den Rat muss und wann nicht.

Bürgermeister Stratmann erläutert, dass in diesem Fall für die Förderung ein Ratsbeschluss notwen- dig ist.

Ratsfrau Geuter merkt an, dass sie die jetzige Diskussion nicht verstehe, der Beschluss wurde im Verwaltungsausschuss einstimmig beschlossen.

Ratsvorsitzende Preuth stellt die Tagesordnung sodann einstimmig fest.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung vom 08.07.2020 (öffentlicher Teil)

Ratsherr Krone merkt an, dass die Anlagen zur Niederschrift fehlen. Er bittet darum zukünftig alle Anlagen im System einzuarbeiten.

Die Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2020 (öffentlicher Teil) wird auf die nächste Ratssit- zung verschoben.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Stratmann berichtet wie folgt:

„Geplant bzw. gewünscht war für heute eine Information des Geschäftsführers des IIK C-Port, Arno Djuren. Herr Djuren ist für den heutigen Tag leider verhindert. Wir werden hierfür einen neuen Termin suchen, um den Stadtrat über die aktuellen Themen rund um den C-Port zu informieren.

Am morgigen Donnerstag werden die neuen Mitarbeiter Herr Krone im Bauamt und Frau Böckmann im Bereich Stadtmarketing ihren Dienst bei der Stadt Friesoythe antreten. Beide Mitarbeiter werden dann erst einmal einige Monate in Ruhe zur Einarbeitung bekommen.

Hinweis: Derzeit läuft der Wettbewerb zur Namensfindung unserer neuen Kindertagesstätte auf der Burgwiese. Beteiligen Sie sich gerne und streuen Sie gerne die Möglichkeit zur Teilnahme. Die Bauarbeiten kommen gut voran, nahezu alle Aufträge sind vergeben – vor dem nächsten Planungsausschuss im November beabsichtigen wir mit den Mitgliedern einen Vor-Ort-Termin.

Die wichtigen Beschlüsse aus dem direkt zurückliegenden Verwaltungsausschuss vom 23.09.20 stehen heute zur Beratung auf der Tagesordnung.“

TOP 6 Sportlerehrung Maximilian Kelm

Bürgermeister Stratmann begrüßt den zu ehrenden Sportler Herrn Kelm und seine Familie. Die Ehrungen von Sportlern finden sonst immer auf Veranstaltungen wie dem Eisenfest oder dem Neujahrsempfang statt. Corona-bedingt sind diese Veranstaltungen leider nicht möglich, trotzdem soll natürlich die Chance genutzt werden Herrn Kelm gebührend zu ehren, deshalb die Ehrung in der heutigen Ratssitzung. Zunächst einmal spricht Bürgermeister Stratmann der HSG ein Dankeschön aus. Der Verein erzielt mit seinen Sportlern besonders, aus dem Taekwondo-Bereich, immer wieder tolle Erfolge.

Herr Maximilian Kelm ist Mitglied in der Handballspielgemeinschaft Altes Amt Friesoythe (HSG Friesoythe), somit ist er Sportler, der einem Verein angehört, der seinen Sitz in der Stadt Friesoythe hat. Er nahm an der Deutschen Meisterschaft in Duisburg teil und erreichte den dritten Platz in der Disziplin Junioren männlich Sparring 1. Dan bis 75 Kilogramm. Zudem wurde er durch das Schreiben des 1. Vorsitzenden Herrn Robbers vom 09.01.2020 für die Ehrung vorgeschlagen. Somit erfüllt Herr Kelm alle Voraussetzungen für die Verleihung einer Sportmedaille in Silber.

Bürgermeister Stratmann überreicht die Urkunde, die Silbermedaille und ein Präsent, sowie einen Blumenstrauß. Er lädt die Familie Kelm zum nächstmöglichen städtischen Empfang ein, um den feierlichen Part nachzuholen.

Ratsvorsitzende Preuth gratuliert Herrn Kelm auch im Namen des Stadtrates und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

TOP 7 Mitteilungen des Bürgermeisters, insbesondere Mitteilung zur Finanzlage der Stadt

Bürgermeister Stratmann berichtet wie folgt:

„Aufgrund der aktuell grassierenden Corona-Pandemie werden auch wir, als Stadt Friesoythe, Einnahmeausfälle zu verkraften haben.

Die Verwaltung, insbesondere unsere Kämmerei, arbeitet derzeit an dem notwendig gewordenen Nachtragshaushalt 2020.

Nach dem derzeitigen Stand gehen wir davon aus, dass wir eine Nettoneuverschuldung nicht verhindern werden können. Diese wird voraussichtlich ein Volumen von ca. 390.000 EUR ausweisen. Aus diesem Grunde werden wir uns gemeinsam bereits mit der Aufstellung des Haushaltes 2021 mit der Priorisierung von Maßnahmen intensiv beschäftigen müssen.

Alle neu gedachten und/oder noch nicht beschlossenen Maßnahmen sollten, bis zum Vorliegen aller sich auf den Stadthaushalt auswirkenden Zahlen, hinten angestellt werden. Das wird endgültig erst Ende 2021 der Fall sein.

Unser Bildungsbereich, hiermit meine ich den in städtischer Trägerschaft, wird seitens der Verwaltung weiterhin oberste Priorität genießen. Insbesondere mit Blick auf die abgeschlossene Planungsphase und bevorstehende Umsetzungsphase der Schullandschaft in Altenoythe.

Andere Maßnahmen müssen und sollten optimiert, geschoben oder u.U. auch erst einmal gestrichen oder auf Eis gelegt werden.

So ein Vorgehen ist durchaus legitim und in diesen Zeiten auch notwendig.

Da der Landkreis, und heute sind ja auch einige Kreistagsmitglieder zugegen, auch in Kürze in die Haushaltsberatungen einsteigen wird, sei an dieser Stelle auch der Hinweis in diese Richtung erlaubt, dass eine deutliche Senkung der Kreisumlage aufgrund der luxuriösen Finanzsituation des Landkreises deutlich über den von der Mehrheitsfraktion vorgeschlagenen 2% liegen sollte. Weiter sollte auch der Landkreis seine Ausgaben, insbesondere im Hochbaubereich, in dieser Zeit einer genauen Prüfung unterziehen und Projekte auch schieben oder optimieren.

Das Ganze im Sinne der Zusammenarbeit in einer kommunalen Familie, so dass die kreisangehörigen Städte und Kommunen und der Landkreis z.B. im Bildungsbereich sich auch auf Augenhöhe bewegen können.“

Ratsherr Lübbers erkundigt sich nach den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie, ob die Förderung vom Land zu den Gewerbesteuerausfällen bereits berücksichtigt worden ist.

Fachbereichsleiter Vahl bestätigt diese Aussage. Bis zum Jahresende ist mit einem Gewerbesteuer Ausfall von 1 Mio. zurechnen. Über das Hilfspaket des Bundes zur der Kompensation von Gewerbesteuerausfällen erhält die Stadt voraussichtlich einen Betrag von 55.000 €. Dies ist den verschiedenen Betrachtungszeiträumen geschuldet. Bei dem Hilfspaket werden die Gewerbesteuererinnahmen von Oktober 2019 bis September 2020 zugrunde gelegt und nicht mit dem Ergebnis der vergangenen drei Jahre verglichen. Weiterhin erhält die Stadt eine Zuweisung vom Land für krisenbedingte Mehraufwendungen von vorrausichtlich 249.000 €.

Ratsherr Fuhler teilt mit, dass er aus der örtlichen Presse entnommen habe, dass der Förderbescheid zum Bau der Entlastungsstraße abgelehnt wurde. Er erkundigt sich welche Kosten im schlimmsten Fall auf die Stadt zu kommen, wenn es bei der Ablehnung des Förderantrages bleibe.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass bei einer endgültigen Ablehnung des Förderantrages eine Summe von ca. 1,5 Mio. fehlen würde.

TOP 7.1 Ausbau der Kirchstraße im Rahmen der Stadtsanierung sowie Umgestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs am Hansaplatz aufgrund der Planungen des Büros SHP
Vorlage: MV/168/2020

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert die Mitteilungsvorlage anhand von Plänen.

Bürgermeister Stratmann merkt an, dass der Hinweis aus dem Rat bezüglich der Erschließung des Parkplatzes über die Willohstraße an den Landkreis weitergegeben wurde. Herr Varnhorn wird diesen Hinweis bei der Neugestaltung des Außenbereiches beim Albertus-Magnus-Gymnasium mit einfließen lassen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.2 Status und weiteres Vorgehen zur Realisierung der südwestlichen Entlastungsstraße "Münsterlandring"
Vorlage: MV/173/2020

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert anhand einer Kartenunterlage den Verlauf und den Ausbaustandart. Mit dem Straßenbauamt in Lingen wird zurzeit eine Vereinbarung hinsichtlich des Kreisverkehrsplatzes auf der Landesstraße erarbeitet. Hier findet der nächste Termin Anfang November statt. Weiterhin informiert er, dass die Gespräche mit den Anliegern erfolgt sind und hier konnte Einigkeit zur Planung erzielt werden.

Ratsfrau Geuter erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung für die Herstellung und Unterhaltung des Kreisverkehrsplatzes. Fachbereichsleiter Sandmann äußert, dass noch keine genauen Zahlen vorliegen.

Ratsherr Taming erkundigt sich, ob ein Pendlerparkplatz in der Planung berücksichtigt wurde. Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass verschiedene Standorte für einen Pendlerparkplatz seitens des Fachbereichs 3 geprüft werden.

Ratsherr Lamping erkundigt sich nach dem geplanten Baubeginn der Maßnahme, da diese im Jahr 2022 bereits fertiggestellt sein muss.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass Bürgermeister Stratmann in dieser Angelegenheit, dass Gespräch mit dem Wirtschaftsministerium suchen wird, um doch noch Fördermittel zu erhalten. Die Ausschreibung soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen, sodass im März – April 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Vorlagen aus dem Verwaltungsausschuss

TOP 8.1 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/142/2020

Bürgermeister Stratmann verlässt den Saal.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Dem Bürgermeister wird zum Jahresabschluss 2018 gemäß § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) Entlastung erteilt.

TOP 8.2 Beschlussfassung mit Ergebnisverwendung über den Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/139/2020

Ratsfrau Geuter möchte sich an dieser Stellen bei allen Beteiligten, die daran mitgewirkt haben, dass das Jahr 2018 finanziell so gut verlaufen ist, bedanken

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2018 wird gemäß § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses wird der Rücklage aus Überschüssen

des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

**TOP 8.3 Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten - hier Anträge zum Förderprogramm
Vorlage: BV/152/2020**

Rats Herr Dr. Lamping merkt an, dass der Bereich hinter dem Kindergarten sehr achtlos aussehe.

Bürgermeister Stratmann entgegnet, dass die Fläche nach der Fertigstellung der Kindertagesstätte hergestellt wird. Derzeit sind keine freien Kapazitäten vorhanden. Zudem kann die Maßnahme möglicherweise mit dem Bau der Entlastungsstraße kombiniert werden, so können z.B. die Kosten für Sand etc. gesenkt werden.

Weiterhin merkt er an, dass bereits Gespräche mit dem Reit- und Fahrverein geführt worden sind. Das nächste Turnier kann jedoch erst im Jahr 2022 stattfinden, da die Rasenfläche sich zunächst setzen muss. Als Trainingsplatz für den SV Hansa kann der Platz, jedoch schon früher genutzt werden.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahmen Fördermittel aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten gem. des RdErl. des Landes Niedersachsen vom 29.07.2020 zu beantragen:

1. Bewegungs- und Kursbecken Aquaferrum mit Rutschenanlage
2. Herrichtung der Burgwiese zu einem Multifunktionsplatz
3. Bau einer Sporthalle beim Aquaferrum

**TOP 8.4 Sanierungsmaßnahme Innenstadt; Umgestaltung der Kirchstraße
Vorlage: BV/191/2020**

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert anhand von Kartenmaterial die Baumaßnahme.

Beigeordneter Krone merkt an, dass bei der Planung öffentliche Toiletten berücksichtigt werden sollen. Fachbereichsleiter Sandmann äußert, dass diese berücksichtigt werden und der mögliche Standort zur gebener Zeit im Verwaltungsausschuss vorgestellt wird.

Bürgermeister Stratmann führt an, dass sich der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen intensiv mit diesem Thema befasst hat.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

1. Der vorgestellten Planung zur Umgestaltung der Kirchstraße wird zugestimmt.
2. Die Planung ist in Abstimmung mit den betroffenen Anliegern zu verfeinern.
3. Für die in Anspruch zu nehmenden privaten Flächen sind entsprechende Bauerlaubnisse einzuholen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme „Kirchstraße“ (bis zur Willohstraße) entsprechend der anliegenden Planung zu realisieren, wobei die Ausstattung (Bänke, Müllbehälter, Fahrradparker usw.) mit den Anliegern im Einzelnen abgestimmt wird.

TOP 9 Vorlagen aus dem Straßen- Wege- und Kanalisationsausschuss

**TOP 9.1 Vorstellung der Ausbauplanung zum Ausbau eines Abschnittes der Straße "Hinter der Burgwiese" in Friesoythe
Vorlage: BV/127/2020**

Fachbereichsleiter Sandmann stellt das geplante Vorhaben anhand einer Kartenunterlage vor.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Den Planungen zum Ausbau eines Abschnittes der Straße „Hinter der Burgwiese“ einschl. Parkplätze und Nebenanlagen wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung und Realisierung der Maßnahme beauftragt.

**TOP 9.2 Teilerschließung der "Schückingstraße" im Bebauungsplangebiet Nr. 85 "Im Blankenpohl" in Gehlenberg, 2. Bauabschnitt
Vorlage: BV/129/2020**

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Die Ausbauplanung zur Teilerschließung des 2. Bauabschnittes der Straße „Im Blankenpohl“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 85 „Im Blankenpohl“ wird hiermit beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme zu realisieren.

Nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien sowie nach Rechtskraft des Haushaltsplanes 2021 sind die Arbeiten öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

**TOP 9.3 Vorstellung der Planung zum verkehrsberuhigten Endausbau der Lautzstraße sowie des Dachs- und Iltisweges im Bebauungsplangebiet Nr. 146 "Neuscharrel - Achterhörn"
Vorlage: BV/128/2020**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der vorgestellten Planung zum verkehrsberuhigten Endausbau der Lautzstraße sowie des Dachs- und Iltisweges in Neuscharrel wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die o. g. Maßnahme den Anliegern vorzustellen und Anregungen in die Ausführungsplanungen einzuarbeiten.

**TOP 9.4 Erschließung von hinterliegenden Grundstücken im Gewerbegebiet "Im Alten Haferland" in Gehlenberg; Stichstraße 3
Vorlage: BV/133/2020**

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

Der Ausbauplanung zum Bau einer Stichstraße im Gewerbegebiet „Im Alten Haferland“ in Gehlenberg wird zugestimmt.

Die Bauleistungen sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien und nach Rechtskraft des Haushaltsplanes 2021 öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

TOP 9.5 Erschließungsmaßnahmen des Bebauungsplangebietes Nr. 236 „Kreuzbreden Ost“ in Markhausen
Vorlage: BV/134/2020

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert die Planung. Entgegen sonstiger Planungen soll der Bereich ohne Regenwasserkanalisation hergestellt werden. Die Straßentwässerung soll über Versickerungsmulden erfolgen.

Ratsfrau Geuter merkt an, dass die Bürger aus Markhausen sicherlich froh über die Erschließung sind.

In Abwesenheit der Ratsfrau Buhr fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Ausbauplanung zu den Erschließungsmaßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 236 „Kreuzbreden Ost“ wird hiermit beschlossen.

Die Leistungen zum Teilausbau für das Bebauungsplangebiet Nr. 236 „Kreuzbreden Ost“ sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien, nach Rechtskraft des Bebauungsplangebietes Nr. 236 und des Haushaltsplanes 2021 öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

TOP 9.6 Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm zur Erstellung einer Straßenbeleuchtung an der Kanalstraße (K 353)
Vorlage: BV/180/2020

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert, dass die Gremien im letzten Jahr beschlossen haben, sich am Bau eines Radweges an der K 353 zu beteiligen. Nunmehr beantragt der Bürgerverein die Errichtung einer Straßenbeleuchtung an einigen Stellen und bietet eine Kostenbeteiligung an. Anhand der Kartenunterlage zeigt Fachbereichsleiter Sandmann die möglichen Standorte der Straßenbeleuchtung.

Ratsherr Dr. Lamping erkundigt sich, ob Straßenlaternen aufgestellt werden können, die anspringen sobald sich jemand nähert, so dass nicht unnötig Strom verbraucht werde.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass dieser Hinweis mit aufgenommen werde.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Dem Antrag des Bürgervereins Edewechterdamm vom 20.08.2020 zur Herstellung einer Beleuchtung entlang der K 353 wird zugestimmt. Haushaltsmittel in Höhe von 24.000,00 EURO sollen in den Haushalt 2021 eingestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Planung zu erstellen, mit dem Straßenbauamt abzustimmen sowie eine Vereinbarung abzuschließen.

TOP 9.7 Ausbau der Straße "Koppelweg" in Friesoythe
Vorlage: BV/183/2020

Ratsvorsitzende Preuth teilt mit, dass Ratsfrau de Buhr aufgrund von Befangenheit nicht mitstimmen wird.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass eine Anliegerversammlung stattgefunden hat und die Anregungen und Bedenken der Anwohner weitestgehend überarbeitet und berücksichtigt wurden.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Der vorgestellten Planung für den verkehrsberuhigten Ausbau des Koppelweges wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die o. g. Maßnahme auszuschreiben und die erforderlichen Bauarbeiten im Frühjahr 2021 durchzuführen.

Für die erstmalige endgültige Herstellung der Fahrbahn und der Straßenentwässerung sind Erschließungsbeiträge zu heben.

TOP 10 Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen

Ratsherr Böckmann berichtet, dass Anfang September die letzte Aufsichtsratssitzung der WiBeF stattgefunden hat. In dieser berichtete Badbetriebsleiter Herr Ukena über das Hygienekonzept aufgrund der Corona-Situation. Dieses wurde von den Besuchern auch positiv aufgenommen. Leider musste das Schwimmbad aufgrund der neuen Allgemeinverfügung bis auf weiteres schließen.

Bürgermeister Stratmann berichtet, dass der c-Port zwei Ansiedlungsanfragen bekommen habe und diesen Firmen, jeweils ein Grundstück angeboten werden konnte. Weiter berichtet er, dass in der letzten Verbandsausschusssitzung ein gutes Ergebnis bzgl. des Hafenumschlags verzeichnet werden konnte. Zusätzlich bewirbt sich der C-Port für ein Sonderförderprogramm. Aufgrund der öffentlichen Diskussionen über den C-Port seien bereits Firmen abgesprungen oder haben ihren Ansiedlungswunsch auf Eis gelegt. Es werde nun überlegt, ob Regressansprüche geltend gemacht werden können, sobald dem Ilk-c-Port ein nachweislicher Schaden entsteht.

TOP 11 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Jan-Gert Roter erkundigt sich, warum die Planung für die Flutlichtanlage an der Realschule nun wieder aktuell sei, da das Projekt lange still lag.

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert, dass vor ungefähr einem Jahr eine Beschlussvorlage über die Anschaffung der Flutlichtanlage für 80.000 € im Verwaltungsausschuss zurecht abgelehnt wurde. Durch ein neues System konnte nun die Anzahl der Masten, bei gleicher Ausleuchtung, reduziert werden und somit die Kosten um ungefähr die Hälfte reduziert werden.

Ratsherr Jan-Gert Roter fragt weiter nach, ob die Flutlichtanlage über die Sporthalle an- und ausgeschaltet wird und ob gleichzeitig drinnen und draußen trainiert werden kann. Dies bestätigte Fachbereichsleiter Sandmann, die Stromversorgung wird in der Sporthalle installiert.

Ratsherr Krone fragt nach, ob die Maßnahme nicht zustimmungspflichtig sei, da der Bau der Flutlichtanlage für 80.000 € abgelehnt wurde. Er bringt seinen Unmut über die Vorgehensweise zum Ausdruck.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass die Maßnahme in einzelne Gewerke aufgeteilt wurde, um Kosten zu sparen. Die entsprechenden Zahlen werden im Protokoll nachgeliefert.

[Hinweis zum Protokoll:

Mit BV/243/2019 sollte der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung vom 23.10.2019 über die Installation der Flutlichtanlage am Sportplatz bei der Realschule entscheiden. Der Bau der Anlage sollte für 78.795,86 € an die Fa. K+R Eilers aus Harkebrügge vergeben werden. Der Ausschuss hat nach entsprechender Beratung den Tagesordnungspunkt von der Sitzung verschoben.

Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass der Ausschuss der Vergabe der Bauleistungen bis zu einer Summe „**von ca. 35.000 € den Beschluss gefasst hätte. Wären es nun 45.000 €, hätte man sicherlich nicht mehr diskutieren müssen.**“ (Dem Protokoll der Sitzung vom 23.10 2019 entnommen)

Die derzeitigen Kostenaufwendungen für die Installation der Flutlichtanlage stellen sich derzeit wie folgt da (* = Rechnung vorliegend):

Kabel und Verlegung einschließlich Gräben		14.330,59 € *
4 Masten, h = 16,00 m der Fa. AEC (Bestellung durch Stadt)		7459,26 € *
Leuchtmittel (LED) und Traversen Fa. AEC		19.998,40 € *
Aufstellen der Masten mit Montage der Leuchtmittel	ca.	1.800,00 €
Kostenschätzung derzeit	ca.	43.590,00 €

Aufgrund der in 2019 getätigten Zusagen gegenüber dem SV Hansa und der deutlichen Kostenreduzierung befindet sich das Projekt derzeit in der Umsetzungsphase.]

Der öffentliche Teil endet um 19:44 Uhr.